

INHALT

Für Alfonsina Janés Nadal 7

I IN WORTEN KRAMEN 11

MARISA SIGUAN
Wie kann man Goethe heute übersetzen? 13

FRANCISCO MANUEL MARIÑO
Goethes Nausikaa-Projekt
und seine galicische Fortsetzung 25

MIREIA CALVET CREIZET
Das Ringen der Weltpoesie um ein Weltenohr: Friedrich Rückerts
Evangelienharmonie als epigonaler Nachklang 35

M. LORETO VILAR
„urchristlich kommunistisch, aber immer in himmelstürmenden Wörtern“.
Bettine von Arnim zwischen den Brüdern Grimm und Günter Grass 59

HEIDI GRÜNEWALD
Das Leben (wieder)beleben: Ricarda Huch 83

TERESA VINARDELL PUIG
„in unaufrichtigster, dafür aber schimmerndster Hochachtung“.
Überlegungen zu Robert Walsers Briefen an Verleger und Redakteure 101

II DIESE WEISE, DIE SO WUNDERVOLL UND LEISE 115

ANNA BUJ
Ein verkannter Versuch im Rahmen der *Wagneriana*,
„die unnachahmliche Vortrefflichkeit“, mit der die Sprache
Wagners in „der Musik vorwaltet“, nachzuahmen 117

PALOMA ORTIZ-DE-URBINA Betrachtungen zum Wagnerismus und der musikalischen Restauration in Madrid	135
VERENA BERGER Kolumbien in Ton und Bild: Musik, Identität und ethnische Diversität in <i>Los viajes del viento</i>	149
MARTA FERNÁNDEZ-VILLANUEVA Relevanz des Gestischen, Akustischen und Imaginalen in einem argumentativen Streitgespräch	167
JAVIER ORDUÑA Mittel zur Förderung einer bewussten Prosodie im DaF-Unterricht	191
III WIR SIND DEIN FLÜGEL, O ZEIT	209
ARNO GIMBER Vergessen und Erinnern in Hugo von Hofmannsthals <i>Ariadne auf Naxos</i> . Eine kulturwissenschaftliche Verortung	211
EVELYN PATZ SIEVERS Mascha Kaléko und Chemjo Vinaver im Exil zwischen Alltagslyrik und chassidischer Synagogalmusik	225
OLGA GARCÍA Außenseiter in der rumäniendeutschen Literatur. Der Fall Herta Müller	243
ANJA BURKHARDT Der <i>Eiserne Vorhang</i> geht auf: Der Fall der Mauer im Krimi	251
ROSA PÉREZ ZANCAS Die Vergangenheit bleibt ohnehin unscharf: Doron Rabinovicis <i>Ohnehin</i> (2004) und Ulla Hahns <i>Unscharfe Bilder</i> (2003)	269
Die Autorinnen und Autoren	289